



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90566467

§.XXIII. Wiederantritt derselben, und was dabey vorgegangen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647.
Dec.

- 12) *§. Fridericus Comes de Lowenstein &c. quod interponi debeant hæc verba: & ob causas ex hoc bello natas &c.*
- 13) *Item quæ ad §s Contractus &c. Debita, &c. annotata sunt.*
- 14) *Vers. Vidua & heredes Comitis à Brandenstein &c.*

1647.
Dec.

§. XXII.

Ursache der, zwischen den Kayserlichen und Schwedischen, einige Tage unterbliebenen Conferenz

Dieweil nun die Conferenzen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen einige Tage unterblieben waren, zogen *Evangelici* deshalb bey dem Schwedischen Legations-Secretario am 24sten Decembr. Kundschaft ein, woran solcher Anstand hatte: Von dem sie dann Bericht erhielten, daß vorgestrigen Tages, den 22sten ejusd. die Schwedische Gesandten, der Kayserlichen den ganzen Tag erwartet hätten, die sich aber erst Abends um 4 Uhr anmelden lassen. Weil es aber nun also ziemlich spät gewesen, hätten die Schwedische zur Antwort geben, es werde nunmehr zu spät seyn, sie wolten aber ihrer, der Kayserlichen, folgenden Tages erwarten; und weil die Zeit mit Discurren verspildert werde, wenn sie insgesammt zusammen kämen, so möchte nicht undienlich seyn, wenn allein *Bolmar* und *Salvius* sich zusammen setzten, und mit einander tractirten. Nachdem nun die Kayserlichen keine Antwort dagegen hätten wissen lassen, habe gestern *Salvius* zu dem Grafen von *Lamberg* geschickt, um sich zu erkundigen, ob solcher Modus gefällig sey, daß er mit dem *Bolmar* allein zusammen käme. Selbiger aber habe zur Antwort gegeben, er habe noch nicht mit *Bol-*

marn geredet, doch werde es noch Vormittags geschehen. Nachmittags habe *Salvius* wieder hingeschickt, der Graf aber zurück entbieten lassen, es werde sich nicht schicken, mit dem vorgeschlagenen Modo, sondern nöthig seyn, daß sie mit einander insgesammt die Handlung fortsetzten, wolten demnach heute, als den 24sten Dec. hor. 9. zu ihnen, den Schwedischen Gesandten, kommen. Dabeneben hätte er meldter Secretarius Legationis erwahnet, daß sich die Kayserlichen grosser Weitsläufigkeit bey der Conferenz bestreueten: Billig solten sie allein de mediis ipsis Compositionis reden; aber wann sie zu einem Articul schritten, sängen sie an zu discurren von derselben Wichtigkeit, und was vor *Commoda* und *Incommoda* dabey zu consideriren wären: wann auch ihrer einer aufhöre zu reden, fange der andere an. Wann sie nun auch in einem Punct gegen einander stünden, und die Schwedischen sagten, der selbe sey allbereit verglichen, die Kayserlichen aber nicht weichen wolten, so sey zu verspühren, daß es den Kayserlichen sehr angenehm, wenn die Schwedischen Legati sagten, man müsse also diesen Punct ruhen lassen und fortschreiten.

§. XXIII.

Innhalt der letzten zwischen den Kayserlichen und Schwedischen vorgegangenen Conferenzen

Obwol nun hierauf noch einige Zusammenkünfte zwischen den Kayserlich- und Schwedischen Gesandten gehalten wurden; so waren doch solche allemahl ziemlich kurz, woraus man schon äusserlich muhmassete, daß eben nicht viel dabey ausgerichtet worden seyn möchte. Es liessen sich daher am 23sten Dec. die Evangelische *Deputirten* bey den Schwedischen melden, um den jetzigen Zustand der Affairen von ihnen zu vernehmen; und als sie auf den folgenden Tag, war Mittwoch der 29ste Dec. dahin zukommen, beschieden wurden; so referirten ihnen die *De-*

putati, was die Kayserliche Gesandten am letzt verwichenen Christ-Tag etlichen an sich erfordernten Evangelischen proponiret hätten, welchergestalt nemlich die Schwedischen die noch übrigen Differentien in puncto *Amnestiæ* an die Evangelischen Stände remittirt hätten, und bey demjenigen acquiesciren wolten, was dieselben gut befinden würden. Dabey sie, die Kayserlichen, vornehmlich auf zweyerley sich fundiret hätten, warum es dabey zu lassen: 1) Daß ein und ander der Catholischen Chur- und Fürsten sonst nicht in den Friedens-Schluß willigen wolten, und

1647.
Dec.Drensterns
Antwort dar
auf.

und 2) weil von Kayserlicher Majestät sie noch selbiges Tages Befehl erlanget, darinn nicht nachzugeben. Ferner baten selbige um Apertur, was nach diesem bey den Conferenzen vorgangen sey, imgleichen um Communication der vertrösten Consignation, was vor diesem verglichen worden, und unverglichen geblieben wäre. Graf Drenstern antwortete: „Sie hätten aus dem Raport angehöret, was die Herren Kayserlichen verwichenen Sonnabends proponiret, und könnten darauf nicht verhalten, daß sie, die Schwedischen, keinesweges die Schuld auf die Evangelischen geleget, oder aber an sie simpliciter remittiret hätten, wobey es bleiben sollte; sondern sie hätten vielmehr als ein immotum fundam entum gefeget, und stehen lassen, was einmahl verglichen, dabey müsse es unveränderlich bleiben, und daß diese Sachen sie nicht allein als der Evangelischen Stände, sondern als der Crone Schweden eigene Sachen, zu treiben, hätten aber insonderheit allein die *Clausulam generalem* in puncto *Amnestia*, so die Herren Kayserlichen aufgefeset, auf Communication mit den Evangelischen gestellet. Komme ihnen also wunderlich vor, daß die Kayserlichen dergleichen vorgeben mögen. Sonst wären sie auch den punctum *Gravaminum* und nachgehende Articuli durchgegangen, und bis auf den punct *de Aequivalentibus* kommen. Aber die Kayserlichen wichen in keinem, sondern blieben bloß bey denen jüngst ausgehändigten schriftlichen Declarationibus. Daß die Kayserlichen den Evangelischen nur allein in puncto *Amnestia* schriftliche und mündliche Nachricht geben, und also Stück-weise verführen, veranlasse Weislaüftigkeit; hätten dieselben doch den Catholischen in allen Punkten auf einmahl *materiam deliberandi* ausgestellt, warum auch ihnen, den Schwedischen und Evangelischen nicht, denn sie, die Schwedischen, das ganze *Complexum* haben müsten. Sie, die Schwedischen, wären entschlossen, sich bey den Kayserlichen Nachmittags, zur Continuation der Conferenzen, anmelden zu lassen, und wann sie durch alle Stücke des Friedens-Instrumenti kommen, alsdann die Evangelischen zu sich zu begehren, und mit denselben in

„communi vergestalt einen Schluß zu machen, damit man auf einmahl den Kayserlichen und Catholischen das endliche Instrumentum, wobey es bleiben sollte, ausliefern könne. Jezo um 10 Uhr hätten sich die Deputirten des Churfürstlichen Collegii, nemlich Churfürst, Maynz, Chur-Bayern und Chur-Sachsen bey ihnen, den Schwedischen, anmelden lassen, sie wüsten nicht was es betreffen werde, wann es das commune concernire, solle davon Nachricht gegeben werden. Bey gestriger Conferenz hätten die Kayserlichen gesaget, sie wolten mit den Evangelischen aus dem, was vorgelauffen, communiciren: Es sey auch von dem Grafen von Witgenstein erwehnet worden, daß die Kayserlichen begehret, es solten jezö Vormittags um 8. sämtliche der Churfürsten Abgeordneten, und also auch alle 4 Chur-Brandenburgische zu ihnen kommen. Was die beehrte *Consignationem der Differentien* anbelange, so sey dieselbe fertig, solle auch den Altenburgischen zugeschecket werden, wiewol nunmehr bey Reassumtion der Tractaten Aenderungen vorkämen. Inmassen dann gleich darauf sothane *Consignatio Differentiarum*, wie ab der Anlag sub No. 1. erhellet, *ad dictaturam publicam* gegeben wurde.

Endlich liesen die Kayserlichen *Plenipotentiarii* Freytag, als am letzten Dec. dieses 1647ten Jahres, zu 2 Uhren die *Deputatos Evangelicorum* zu sich erfordern, und wurde ihnen auf gebührendes Erscheinen, durch den Legat Wolmar vorgetragen: „Die Evangelici wüsten sich zu erinnern, wasmassen sie, die Kayserlichen, unlängsten erliche aus ihnen die puncta *controversa in Amnestia*, darüber sie sich mit den Schwedischen nicht vergleichen können, und daher *ad Declarationem Statuum* aussetzen müssen, zugestellet, mit angehängter Erinnerung, daß es bey den Evangelischen Ständen stünde, ob sie derenthalben, angesehen sie ja nicht der Importanz länger im Krieg stehen bleiben wolten. Ob sie nun zwar immittelst gerne gesehen, daß die Stände solche Puncta in *Deliberationem* gezogen, und sich darauf eines gewissen erkläret hätten; Nachdeme aber jedoch die Schwedischen in den Sachen weiter fortzugehen begehrt: hätten

1647.
Dec.Beschwerung
der Kayserlichen
über der
Schwedischen
Variationes.

1647.
Dec.

„sie vershienen Dienstags, den 28sten Decem-
 „br. 1647. bey ihnen, den Schwedischen,
 „den punctum Gravaminum, jedoch sine fructu,
 „an die Hand genommen, sintemahlen dieselbige
 „ad particularia nicht schreiten, sondern pro
 „fundamento setzen und behaupten wollen,
 „was einmahl verglichen, dabey müste es ver-
 „bleiben; Und als sie auch endlich, von
 „Puncten zu Puncten zu gehen, sich bewe-
 „gatorie gelauffen, in keinem Stück gewi-
 „chen, sondern auf ihrer Resolution, daß
 „es bey dem geschlossenen verbleiben müste,
 „beharret, und begehrt, den punctum
 „Satisfactionis anzugreifen; da zwar sie,
 „Caesareani, eingewendet, wie es ein
 „vergeben Ding, da man sich in puncto
 „Amnistiae und Gravaminum nicht ver-
 „gleichet, so werde auch kein Friede; da nun
 „kein Friede, so könne man sich, wie gleich
 „Anfangs bedungen worden, zu keiner
 „Satisfaction verstehen, als welche allein,
 „um Frieden zu erhandeln, in eventum
 „verwilliget, und als causa data causa
 „non secuta, von selbst wieder falle;
 „doch auch endlich in diesem Paß, um den
 „Frieden nicht zu stecken, gratificiret: Und
 „als sie, die Kayserlichen, gedachten Don-
 „nerstag von den Schwedischen besucht
 „worden, und vom puncto Satisfactionis
 „reden wollen, hätten sie, Schwedische, einen
 „ganz andern Auffas, als in Instrumen-
 „to Pacis bereits verglichen, auf den Tisch
 „geleget, darinnen gleich etliche Mutatio-
 „nes in Acht zu nehmen gewesen: als
 „1) bey dem §. Imperator de consensu
 „sc. 2) hätten sie gesetzt, bey Ueber-
 „lassung Wisimar, für das Wort, ter-
 „ritoriis; davon sie doch endlich, auf
 „beweglich Zusprechen, und remonstriren,
 „daß es so wohl dem Herzog von Mecklen-
 „burg, als andern Ingränzenden beschwer-
 „lich fallen, und sie darein nimmermehr be-
 „willigen würden, wieder gewichen, aber
 „gleichwol die andern Haupt-Mutationes
 „behaupten wollen, darinnen bestehend, daß
 „sie begehret liberam & dispositivam con-
 „cessionem in denen Erz- und Stifftern,
 „Bremen, Verden und Hamburg,
 „alle Capitula und Canonicatus zu ex-
 „tinguiren, und für das Wort: cessante,
 „im §. Imperator de consensu sc. 3)
 „zu gebrauchen, extincto; pro funda-
 „mento anziehend, daß dergleichen bey

1647.
Dec.
 „Halberstadt, und dem Stifft Magdeburg
 „auch geschehen; Nun hätten sie, die
 „Kayserlichen, ihnen zwar beweglich re-
 „monstriret, daß dis ein solch novum e-
 „mergens, darüber sie von Kayserlicher
 „Majestät weder instruiret wären, noch
 „instruiret werden können, ja dieselbe auch
 „nicht verwilligen könnte, weil es in Dero
 „Mächten nicht, und auch Catholici es
 „nimmermehr nachsehen würden. Was
 „die Canonicatus in Halberstadt und
 „Magdeburg betreffe, hätten die Ca-
 „tolische ihre bekante Distinction in rem
 „ipsam, & actionem ad rem; diß letztere
 „könnten sie, amore pacis & boni publici,
 „endlich fahren lassen; was sie aber in reali
 „possessione suchten, nimmermehr: Solten
 „ihnen also nicht unmögliche Sachen annu-
 „men, sonst würde es das Ansehen gewin-
 „nen, als wann man occasion suchte ad
 „rupturam. Sie solten sich damit begnü-
 „gen lassen, daß ihnen solcher Ort eingeräu-
 „met worden, cum omni territorii & su-
 „perioritatis jure; Wolten sie alsdenn,
 „secundum Evangelicorum dogma, et
 „wann virtute illius juris, Aenderung
 „im Geistlichen vornehmen, müsten sie, Ca-
 „esareani, es wol dahin gestellet seyn lassen,
 „aber begehrtter massen potestatem dispo-
 „sitivam zu zugeben, könnte nicht geschehen.
 „Ingleichen begehreten sie in gedachtem §.
 „den vers. wegen der 14. Dörffer, rati-
 „one des Stiffts Hamburg, obwohlen
 „sie selbst mit dem Holsteinischen Canzlar,
 „von Hatten, selbst abgehandelt, und zu
 „seiner Versicherung darüber Schein zu ge-
 „stellet, auch wieder zu ändern, so ihnen zu
 „willigen nicht gebühre. Und dann end-
 „lich begehreten sie auch, daß künfftig die Ad-
 „nigin, oder ein König in Schweden, zu
 „Reichs-Conventen solle beschrieben
 „werden, tanquam Dominus aut Domi-
 „na Civitatis ac portus Wismariensis,
 „welches in effectu nichts anders, als Vo-
 „tum & Sessionem in Imperio, würde
 „nach sich ziehen; da doch der Herzog von
 „Meckelnburg derenthalben keines gehabt,
 „sondern allein als ein Herzog von Me-
 „ckelnburg das Vorum geführet. Sie,
 „Sueci, hätten ja rem ipsam in Händen:
 „Vorum & Sessionem zu geben, stünde
 „nicht in ihren Mächten. Wiewollen nun
 „alles anderst vorher abgeredt, verglichen,
 „von beyderseits Legations-Secretariis
 „unterschrieben, einander utrinque zuge-
 „stelt

1647. Dec. „stellet, und von der Königin selbst ratifi-
 „cirt worden, und sie solches gnugsam erin-
 „nert; Wolte doch alles bey ihnen, den
 „Schwedischen, nichts versagen, sondern
 „wären sie auf ihren Meynungen beharret.
 „Sie, Sueci, hätten auch endlichen em-
 „sündlich gehandelt, daß Casareani den
 „Evangelicis jüngsthin von deme, was in
 „puncto Amnestiæ vorgangen, parte
 „gegeben, und es wollen anziehen, als ob
 „sie gedächten, die Stände mit ihnen zu
 „committiren, da doch das Kayserliche
 „Amt erfordere, mit den Ständen, die
 „zumahlen dabey interessiret, und alle
 „den Kayser für ihr Ober-Haupt respe-
 „ctiren, zu communiciren, so sie ihnen
 „auch nicht könten noch wolten nehmen las-
 „sen: würde ein betrübter Handel seyn,
 „wann die Stände an die Schweden solten
 „gebunden seyn, und was sie, Sueci,
 „nur begehrten, behaupten müßten, es wä-
 „re ihnen lieb oder leyd: Das sey nicht

1647. Dec. „Officium Defensorum, wie sie sich
 „rühmten, sondern vielmehr Oppresso-
 „rum &c. Mit Begehren, es wolten
 „Evangelici dem Werk nachdenken,
 „und ihnen, den Kayserlichen, weiter an
 „die Hand geben, was zu thun. Dabey
 „sie wiederholten, daß zwar Catholici
 „auch was Milderung und Erinnerung in
 „puncto Amnestiæ & Gravaminum
 „ihnen zugestellet hätten, und sie anderst
 „nicht gekönten, als solche in Consideration
 „zu nehmen; Allein es würden sich dann
 „auch wohl Mittel finden &c.

Der Magdeburgische D. Leutber, no-
 mine omnium, bedachte sich der
 Communication, mit Bitte, darinnen
 jedesmahl zu continuiren, und Erbieten,
 diese Sache ihrer Wichtigkeit nach, auch an
 die übrigen zu bringen, und in Delibera-
 tion zu nehmen. Wobey der Schluß
 mit einem nochmaligen Neuen Jahrs-
 Wunsch gemacht wurde.

N. I.

Dictat. Osnabr. 30 Dec. 1647.
 sub Director. Altenburg.

Consignatio Differentiarum inter utrumque Instrumentum Pacis.

Collatio Articulorum inferendorum Instrumento Pacis, prout dicti Ar-
 ticuli in Projectis primum Osnabrugensi, quod Domini Plenipotentiarum
 Cæsarei exhibuerunt Legationi Suedicæ 10. May, & Imperii Romani Ordini-
 bus per publicam dictaturam in Junio hujus anni; deinde Monasteriensis
 illo, quod ibidem præterita ætate in diversis Congressibus & Articulis emen-
 datum fuit, inveniuntur vel Transacti, Approbatique, vel Controversi & in-
 decisi: Denique quinam transactorum Articulorum à Dominis Plenipoten-
 tiariis Cæsareis tam in Conferentia proxime præterito Mense Augusto inter
 Dominum Crane & Dominum Salvium habita, quam in editione postremarum
 Correctionum denuo vel corriguntur vel plane rescinduntur.

In Projecto Osnabrugensi.	In Projecto Monasteriensis.	ADomino Crane.	In Correctio- nibus.
Transactus.	Approbatus.	Correctus.	Correctus.
Infertis vocibus: semper Augustus.			
S. Pax sit &c.			
S. Sit utrinque perpetua. &c.			
S. Juxta hoc universalis. &c.			
Transacti.	Approbati.	Manent.	Manent.

ART.

1647. Dec.	<i>In Projecto. Osnabrugensi.</i>	<i>In Projecto. Monasteriensi.</i>	<i>A Domino Crane.</i>	<i>In Correctionibus.</i>	1647. Dec.
---------------	---------------------------------------	--	----------------------------	---------------------------	---------------

ARTIC. IV.

§. *Vt autem specialius constet. &c.*

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Rescissus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. *Ante omnia vero causam Palatinam. &c.*

Inter Legationes Cæsaream & Suevicam nondum conventum est de causa Palatina.

§. *Princeps Ludovicus Philippus. &c.*

Transactus.	Omiffus in excuso Exemplari postea repetitus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	---	-------------	------------

§. *Princeps Fridericus, Comes Palatinus Rheni. &c.*

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. *Palatinus Solisbacensis. &c.*

De hoc Paragrapho notetur, quod Osnaburgis mense Majo in sequentem modum utrinque fuerit approbatus: Palatinus Solisbacensis una cum ditionibus & subditis suis hereditariis in Ecclesiasticis & Politicis restituatur in eum statum, in quo ante destitutionem Dominus Parens ejusdem fuit, attentatis ab eo tempore sublatis & cessantibus. Retineat tamen Patruus ejus Palatinus Neoburgicus de cætero jura sua in ditionibus istis præcipua, quatenus ea ipsi competunt.

2) Cæsarei deinde in publicatione Prædicti projecti eundem §. omiserunt.

3) Legatio Suedica urfit transacti restitutionem & valorem.

4) Tandem talis propositus fuit: *Comiti Palatino Solisbacensi Domino Christiano Augusto exercitium Augustanæ Confessionis in sua Residentia, pro se, Aulicis Servitoribus & Subditis suis eidem Religioni addictis, liberum maneat, & quod plus Juris sibi contra Dominum Patrum competere existimat, id coram Judice competente via juris experiatur, lite intra triennium à publicatione Pacis finienda, & pœna perdendi juris parti contumaci post terminum elapsum irrefragabiliter imponenda;*

Nunc vero inter Cæsareanorum Correctiones sequenti forma comparet: *Comiti Palatino Christiano Augusto exercitium Augustanæ Confessionis in sua Residentia Sulzbacensi intra parietes Aulae, pro se, Aulicis Consiliariis, Officialibus & Domesticis suis, eidem Religioni addictis, liberum maneat; Et quod plus juris contra Dominum Patrum sibi competere existimat, id coram judice competente via Juris experiatur.*

§. *Controversia, que vertitur &c.*

Transactus	Approbatus.	Correctus.	Correctus.
------------	-------------	------------	------------

§. *Domus Würtembergica &c.*

Quoad Dynastiam Heidenheim, tum adhuc controversus, cætera decis.	Plenarie decisus Mo- nasterii & quidem hunc in modum: Do- mus Würtembergica maneat quiete in recu- perata possessione Dynastiarum Weinsberg, Neuenstadt & Meckmühle; Restituatur etiam in omnia & singula Secularia atque Ecclesiastica bona & jura ante hos motus	Approbatus.	Correctus.
--	---	-------------	------------

1647. Dec.	In Projecto Osnabrugensi.	In Projecto Monasteriensi.	A Domino Crane.	In Correctio- nibus.	1647. Dec.
---------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------	-------------------------	---------------

motus ubicunque possessa, interque illa specialiter in Dynastias Blaubeuren, Achalm & Stauffen cum pertinentiis, & sub pretextu pertinentium ad eas occupatis bonis, cum primis Civitate & territorio Göppingensi atque pago Pflümmern, redditibus Universitati Tubingensi pie fundatis; Recipiat etiam Dynastias Heidenheim & Oberkirch, itemque Civitates Balingen, Tülingen, Ebingen, & Rosenfeld, nec non arcem & pagum Neudlingen cum pertinentiis, tum Hobentwiel, Hoben-Asperg, Hoben-Aurach, Hoben-Tülingen, Albeck, Hornburch, Schiltach, cum civitate Schorndorff. Restitutio etiam fiat in Ecclesias Collegiatas, Stutgardt, Tübingen, Hornburch, Göppingen, Backanang, nec non in Abbatis, Praepositoras atque Monasteria Bebenhausen, Maulbrun, Anhausen, Lorch, Adelberg, Denckendorff, Hirschbau, Blaubeuren, Herbrechtingen, Murhard, Alperspach, Königsbrun, Hernalb, Divi Georgii, Reichenbach, Pfullingen & Liechtenstern sive Mariencron & similia, cum omnibus Documentis ablati; Salvo tamen & reservatis, Domus Austriacae, nec non etiam Würtembergicae in supradictas Dynastias Blaubeuren, Achalm & Stauffen praetensis juribus, actionibus, exceptionibus & remediis atque beneficiis juris quibuscunque.

§. Principes quoque Würtembergici &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Manet.
-------------	-------------	-------------	--------

§. Fridericus Marchio-Badensis &c.

Adhuc indecisus.

§. Dux de Croy &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. Comitibus Nassau-Sarapontanis &c.

Transactus.	Approbatus, ad-	Approbatus.	Correctus.
-------------	-----------------	-------------	------------

clausula ad finem: Salvo item jure quod Comites in Leiningen-Daxburg in dicto Comitatu Sarwerdano pretendunt.

§. Quod ad controversiam Nassau-Siegen &c.

Indecisus in qui-	Monasterii utrius-	Correctus.	Correctus.
busdam.	que partis consen-		
	su datus in hunc		

modum: Quod ad controversiam Nassau-Siegen contra Siegen attinet, cum res haec per Commissionem Cesaream An. 1643. ad amicabilem compositionem sit remissa, reussumatur ejusmodi Commissio, & tota lis vel amicabili compositione, vel juridica Sententia coram competente Judice decidatur, Comite Johanne Mauritio de Nassau, eiusque fratribus absque ulla turbatione in apprehensa possessione manentibus.

§. Domus Hanovica &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Rescissus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. Johannes Albertus Comes Solmensis &c.

Transactus.	Manet.	Manet.	Manet.
-------------	--------	--------	--------

Vierdter Theil.

PPPPP

§. Item.

1647.
Dec.In Projeſto
Osnabrugensi.In Projeſto
Monasteriensi.A Domino
Crane.In Correctio-
nibus.1647.
Dec.

Transactus, Osnabrugis ut sequitur : Itemque restituatur Domus de Solms Hoben-Solms, in bona sibi per Confiscationem Anno 1637. adempta, non obstante Transactione desuper cum Domino Landgravio Georgio de Haffia postea facta.

§. Itemque restituatur Domus de Solms &c.

Approbatus,

Correctus.

Correctus.

§. Comites de Isenburg &c.

Controversus.

§. Rheingravii &c.

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Correctus.

§. Domus Sain & VVitgenstein &c.

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Correctus.

cum hac Clausula :

Salvo jure aliorum, quorum interesse potest. Si tamen causa cum Electore Trevirensi ante publicationem Pacis amicabilem componatur, sublata quoque sit restituendi ex capite Amnistiae necessitas.

§. Castrum Falckenstein &c.

Controversus.

§. Domus VValdeck &c.

Transactus.

Approbatus,

& Correctus.

Correctus.

insuper confirma-
ta hac clausula :

Quod ad Comitatum Pirimont attinet, circa moderne possessionis controversiam, maneat Domus VValdeck in ea, cessantibus omnibus attentatis in contrarium, donec causa cognita Judicis competentis sententia, pro una vel altera parte pronunciatum fuerit.

§. Johannes Ernestus Comes Oettingensis &c.

Transactus manet & quidem ita : Johannes Ernestus Comes Oettingensis in omnia Ecclesiastica & Politica, quae pater ipse Ludovicus Eberhardus ante hos motus possidebat, restituatur.

§. Domus Hobenloica &c.

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Correctus.

§. Similiter Fridericus Ludovicus Comes à Löwenstein &c.

Transactus, ut in typis excusis Exemplari extat,

Monasterii denuo ventilatus & utri-

usque partis con-

additis verbis :
Sed & ex hypothe-

Correctus.

nisi

1647. Dec.	In Projecto Osnabrugensi.	In Projecto Monasteriensi.	ADomino Crane.	In Correctio- nibus.	1647. Dec.
---------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------	-------------------------	---------------

nisi quod verba : sensu in hunc mo- cato Baronatu
Ob causas ex hoc bel- dum formatus : Scharffeneck.
 lonatas, postea illa- *Fridericus Ludovi-*
 ta sint. *cus Comes de Löwen-*
stein & VVertheim,

in omnes suos Comitatus & Dynastias, quæ tempore hujus belli sequestrate, confis-
catæ aliisque cesse fuerunt, in Politicis & Ecclesiasticis restituatur. Ferdinan-
us Carolus Comes de Löwenstein & VVertheim, in omne id, quod defunctis ejus a-
gnatis Georgio Ludovico & Johanni Casimiro sequestratum, confiscatum aliisque
cessum est, in Politicis & Ecclesiasticis restituatur. Salvo tamen iis bonis & juri-
bus, quæ Mariæ Christianæ filia dicti Georgii Ludovici de Löwenstein ex heredita-
te paterna & materna competunt, in quæ plenarie restituatur: pariter etiam vi-
dua Johannis Casimiri de Löwenstein in sua bona dotalia & hypothecata, reservato
jure, si quod in supra dicta competit Comiti Friderico Ludovico, vel amicabili com-
positione, vel legitimo processu prosequendo.

§. Domus Erbacensis &c.

Manet.

§. Vidua & heredes Comitis a Brandenstein &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. In Bobemia &c.

Controversus.

§. Contractus &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. Debita &c.

Transactus.	Approbatus.	Correctus.	Correctus.
-------------	-------------	------------	------------

§. Sententiæ &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	-------------	-------------	------------

§. Si quæ etiam Feuda Regalia &c.

Transactus.	Approbatus,	Approbatus.	Manet.
-------------	-------------	-------------	--------

addita hac Clausula:

A quo tamen onere probandi, illi merito veniunt excipiendi, qui ditionibus suis sive in
rotum sive in partem destituti fuerunt, bis etiam à die initæ atque conclusæ hujus Pa-
cis tempus petendi renovationem demum cedere incipiat.

§. Tandem omnes &c.

Controversus in quibusdam.

§. A dicta tamen Universali Restitutione &c.

Transactus.	Approbatus,	Approbatus.	Manet.
-------------	-------------	-------------	--------

expuncta paren-
 thesi.

§. Quia vero etiam causa Juliacensis &c.

Vierdter Theil.

Ppppp 2

Trans-

1647. In Projecto In Projecto A Domino In Correctio- 1647.
Dec. Osnabrugensi. Monasteriensi. Crane. Minibus. Dec.

Transactus. Approbatus. Approbatus. Manet.

inertis post verbum
Neoburgicam verbis
sequentibus : Item-
que Palatino-Biponti-
nam aliosque interes-
atos.

ARTIC. V. de Gravaminibus.

Ingressus.

Transactus. Approbatus. Approbatus. Correctus.

§. 1. Transactio Anno Millesimo &c.

Transactus. Manet. Manet. Manet.

§. 2. Termini a quo &c.

Transactus. Domini Cæsarei vo- - - Correctus.

luerunt: 1) revoca-
re paritatem mune-

rum publicorum inter utriusque Religionis addictos Augustæ. 2) ad verba:
Quod ad Civitatem Donawerdt &c. post verbum *Libertatem*, addere: *Solutis*
prius Electori Bavarie expensis pro executione Sententiæ Cæsareæ Majestatis factis.
Legatio Suedica infilit transactis.

§. 3. Bona Ecclesiastica Immediata &c.

Transactus. Approbatus. - - Correctus.

§. 4. In omnibus Archi-Episcopatibus &c.

Transactus. Approbatus. - - Correctus.

§. 5. Vbi Cæsarea Majestas &c.

Transactus. Approbatus. - - Correctus.

§. 6. Electi aut Postulati &c.

Transactus. Approbatus. - - Correctus.

§. 7. Quot Capitulares &c.

Transactus. Approbatus. - - Correctus.

§. 8. Qui Archi-Episcopatus &c.

Transactus. Approbatus. - - Correctus.

§. 9. Quæcunque Monasteria &c.

Transactus. Approbatus, - - Partim correctus
adhibita correctio- partim rescissus.

ne: post verba: *In-*
que rem Iudicatam
transierit, pro *sors*
numerata &c. ponat-
ur: Atque sorte nu-
merata restitutio &c.

§. 10. Libera & Immediata Imperii Nobilitas &c.

Transactus. Approbatus. - - Manet.

§. 11.

1647. Dec.	In Profecto Osnabrugensi.	In Profecto Monasteriensi.	A Domino Crane.	In Correctio. nibus.	1647. Dec.
---------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------	-------------------------	---------------

§. 11. Libere Imperii Civitates &c.

Transactus.

Approbatus,
correcta parenthe-
si in hunc modum :
Et inter has postero-
res cumprimis Augu-
sta Vindelicorum, item
qus Dänckelspüla &c.

Correctus.

§. 12. Quantum deinde ad Comites &c.

Transactus.

Approbatus,
per omnia, excepta
clausula Hildesien-
si in fine §. Pacta au-
tem &c. quam Do-
mini Cæsareani vo-
luerunt refigere.

Correctus.

§. 13. Silesii etiam Principes &c.
Controversus.

Transactus.

§. 14. A sola qualitate Feudali &c.

Approbatus.

Correctus.

§. 15. Ratione Redituum &c.

Transactus.

Manet.

§. 16. Jus Dioecesanum & rota &c.

Transactus.

Approbatus.

Correctus.

§. 17. Vtriusque Religionis Magistratus &c.

Transactus.

Approbatus.

Manet.

§. 18. In Conventibus Deputatorum Imperii &c.

Transactus.

Approbatus.

Manet.

§. 19. In causis Religionis &c.

Transactus.

Approbatus.

Manet.

§. 20. Præterea visum & conclusum est &c.

Totus pene trans-
actus.

Monasterii idem §.
quoad transacta fu-
it approbatus. Le-

gatio Suedica tantum de residuis monuit, videlicet 1) de Præsentatio-
ne Assessorum. 2) Ut in fine §. Quoad Processum &c. pro verbis: Principum,
Electorum &c. ponerentur sequentia: quorundam Electorum, Principum & Stra-
tuum Sententias &c.

ARTIC. VI. De Helvetiis.

Reservatur colloquio cum Dominis Cæsareanis.

1647.
Dec.*In Projecto
Osnabrugensi.**In Projecto
Monasteriensi.**A Domino
Crane.**In Correctio-
nibus.*1647.
Dec.

ARTIC. VII.

*De Reformatis &c.**In paucis adhuc controversus.*

ARTIC. VIII.

Vt autem provisum sit, ne posthac &c.

Totus transactus
excepto §. *Cum de-
inde Civitas Erfur-
diensis &c.* pro cu-
jus immedietate
Legatio Suedica
instiuit; Cæsarea
vero eam aliter
permittere noluit,
quam ut in hoc
Projecto extat.

Monasterii post ver-
ba: *præter eum, qui
alias in Constitutio-
nibus Imperii &c.* ad-
dantur hæc: *Cum-
primis Ordinatione
Camerae &c.*

Correctus.

Correctus.

sed diversimodè.

ARTIC. IX.

Et quia publice interest &c.

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Correctus.

*Dicitur. Osnabr. 3. Januar. 1648. sub
Direct. Altenburg.*

ARTIC. X.

de Satisfactione Suedica.§. *Porrò quoniam Serenissima Regina &c.*

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Manet.

§. *Primo, totam Pomeraniam &c.*

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Manet.

§. *Secundo, Imperator de consensu &c.*

Transactus.

Approbatus.

Approbatus.

Manet.

§. *Tertio, Imperator de consensu totius &c.*

Transactus NB. In Approbatus per

omnia.

Correctus.

Exemplari typis pu-
blicato, verbis: *omni-
que alio Jure; annecti
debent hæc: Admini-
stratione & governa-
tione terrarum ad
hos &c.*

§. *Quarto ratione supradictarum &c.*

Transactus usque
ad verba: *In colle-
gio principum Sca-*

Monasterii addita:
*Loco quinto; Ita ut
primum locum teneat*

1647. Dec.	In Projecto Osnabrugensi.	In Projecto Monasteriensi.	A Domine Crane.	In Correctio- nibus.	1647. Dec.
---------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------	-------------------------	---------------

mno Seculari, loco &c. Dux Bavariae, secundum Palatinum Simmerensis, tertium Lauterensis, quartum Neoborgicum & quintum Legatus Suevicus respectu Ducatus Bremensis, voto quidem Bremensi hoc ipso loco & ordine, Verdensi vero & Pomerano ordine antiquitus prioribus possessoribus competente, explicando. In Circulo autem Superioris Saxoniae &c. ad finem ut in Projecto Osnabrugensi, quibus adde: Salvo Jure Domus Brunsvicensis & Lüneburgensis &c.

§. Deinde concedit eis in omnibus &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Correctus.
-------------	-------------	-------------	------------

Vbi post verba: *Causarumve avocatione administrant &c.* etiam inserta sunt sequentia: *E contra si*

contigerit, ipsos tanquam Duces Bremenses, Verdenses aut Pomeraniae, vel etiam ut Principes Rugiae aut Dominos Wismariae ex causa dictas ditiones concernente ab aliquo legitime conveniri, Caesarea Majestas liberum eis relinquit, ut pro sua commoditate Forum eligant, vel in Aula Caesarea vel Camera Imperiali, ubi actionem intentatam excipere velint. Teneantur tamen intra tres Menses à die denuntiatae litis sese declarare, coram quo Judicio se sistere velint. Praeterea concedit eidem Regiae Majestati Sueciae, jus erigendi &c. usque ad finem Projecti Osnabrugensis.

§. Exsolvit denique Status Magistratus &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Manet.
-------------	-------------	-------------	--------

§. Tandem Caesarea Majestas de consensu &c.

Quaestio An? approbata. Quantum? desideratur.

§. Vicissim Serenissima Regina & futuri &c.

Transactus.	Approbatus.	-	Manet.
-------------	-------------	---	--------

§. De cetero Ordinibus & Subditis &c.

Transactus.	Approbatus	-	Manet.
-------------	------------	---	--------

ARTIC. XI.

§. Pro equivalente autem Recompensatione &c.

Transactus.	Post verba: qua reli-	-	Manet.
-------------	-----------------------	---	--------

qui Principes Imperii in suis Territoriis utuntur, addita & inserta sunt sequentia: *Liceatque quartam partem &c.*

§. Teneatur item Dominus Elector &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Manet.
-------------	-------------	-------------	--------

§. Similiter concedatur Domino Electori &c.

Transactus.	Approbatus.	Approbatus.	Manet.
-------------	-------------	-------------	--------

§. Ci-

1647.
Dec.In Projecto
Osnabrugensi.In Projecto
Monasteriensi.A Domino
Crane.In Correctio-
nibus.1647.
Dec.

Transactus. §. Civitati vero Magdeburgensi &c. Approbatus. Approbatus. Manet.

Transactus. §. Ceterum quod ad quatuor Dynastias &c. Approbatus. Approbatus. Correctus.

Transactus. §. Quæ vero debita à presente &c. usque ad: Quarto. Approbatus. Manet.

Transactus. §. Quarto dicto Domino Electori & Successoribus &c. Approbatus,

addita ad finem hæc clausula: *Observatis tamen conditionibus cum Plenipotentariis Suecicis respectu hujus Episcopatus ut supra singulariter conventis.*

Transactus. §. In his vero Domini Electoris &c. Approbatus. Manet.

Transactus. §. Ratione Tituli &c. Monasterii tamen ita correctus: *Ratione Tituli autem con-*

ventum est, ut jam dictus Dominus Elector cum tota Domo sua Duces Magdeburgenses, Principesque Halberstadienses & Mindenses appellentur & Scribantur.

Transactus. §. Regia quoque Majestas Sueciæ &c. Approbatus. Manet.

ARTIC. XII.

§. De Æquivalente Megapolitano.
Nondum per omnia transactus &c.

§. XXIV.

Von Inser-
tion des Ol-
denburgischen
Wefer-Zolls
in das Instru-
mentum Pa-
cis.

Der Graf von Oldenburg hatte sich bisshero, unter Assistenz der Kayserl. Gesandten, bemühet, daß die erlangte Concession des Wefer-Zolls dem Instrumento Pacis nahmentlich mit eingerücket werden möchte. Welches aber andere, sonderlich die Reichs-Städte nicht zugeben wolten, und dahero um die Exclusion bey den Schweden, nachdrücklich sollicitirten. Hingegen hielten die Chur- und verschiedene Fürstliche sonderlich die Sächsische Gesandten, darunter des Grafen Partie: Und nahmen Gelegenheit in einer, dem Legato Salvio, am 30. Dec. gegebenen Visite zu

erinnern, daß doch der abgefaste, und von der Königl. Schwedischen Legation Secretario unterschriebene Articul, wie auch was diesfalls zwischen ihnen, den Schweden und Kayserlichen abgeredet, möchte in das Instrumentum Pacis kommen. *Salvius* antwortete, daß die Cron Schweden und sie, die Gesandten, dem Grafen von Herzen alles gutes gönneten, es wären aber Rationes pro & contra, warum die Cron Schweden darin gehelen, und nicht gehelen solle. Wegen der streitigen Jurisdictione Visurgica, sey des Grafen Sache der Cron Schweden gemein, als die der Stadt Bremen

Von der Ju-
risdiction
auf der We-
fer.